

## Warum brauchen wir dringend eine Ideologie?

Glauben wir den kapitalistischen Medien und Politikern, dann brauchen wir keine Ideologie. Der verzweifelte und krampfhaftige Versuch des Establishments, den wahren Sinn und Inhalt des Begriffs „Ideologie“ ständig neu zu definieren und unter Kontrolle zu halten, beweist sehr anschaulich seine Furcht vor dieser starken Waffe seines politischen Gegners. Allein in der „neuen“ politischen Literatur finden wir mehr als 50 verschiedene Begriffsbestimmungen für das Wort „Ideologie“. Hier nur einige Beispiele:

Ideologie – die Wissenschaft von der Entstehung einer Idee;

Ideologie – die Entwicklung von Ideen über die Werte im sozialen Leben;

Ideologie – ein System falscher Ideen zur Legimitation der staatlichen und politischen Macht;

Ideologie – ein verlogenes Bewusstsein, das auf der Philosophie des Idealismus beruht;

Ideologie – eine Ersatzreligion, die für eine weltliche Gesellschaft formuliert wurde;

Ideologie – die Vereinigung von Worten und Macht;

Ideologie – die geistige Struktur sozialer Gruppen;

Ideologie – das konzentrierte Verständnis der Politik.

Eine einzigartige Welt politischer und sozialer Mythen, die eine offizielle staatliche Ideologie im kapitalistischen Staat negiert, vernebelt bzw. verbietet.

Es ist kein Zufall, dass das Wort „Ideologie“ in „unserem freiheitlich demokratischen Rechtsstaat“ negativ besetzt ist. An der Verbreitung und Vertiefung solcher Auffassungen arbeiten das Kapital und seine Lobbyisten seit 100 Jahren sehr erfolgreich. Kein Schüler, kein Student, kein Wissenschaftler, kein Beamter, kein amtierender Politiker wird uns zu diesem Begriff etwas Positives sagen. Ausgeschlossen! Unmöglich! Wie unsere Brüder und Schwestern im Westen, wurden auch wir inzwischen geistig kastriert. Deshalb ist „Ideologie“ etwas sehr Schmutziges, Abartiges, Widerwärtiges, Gefährliches ... in unseren Köpfen! Einfach nur ein Schimpfwort! In der Regel wird dieser Begriff mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in Russland, mit dem Zweiten Weltkrieg, mit dem Untergang der Sowjetunion, der sozialistischen Staatengemeinschaft, des Warschauer Vertrages, mit der DDR und ihrer „Misswirtschaft“ in Verbindung gebracht. Marx, Engels, Lenin, Stalin – ohne Zweifel große geistige Vordenker und Väter der kommunistischen Ideologie – sind nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Staatengemeinschaft am Ende des 20. Jahrhunderts scheinbar „endgültig“ auf dem „Müllhaufen der Geschichte“ gelandet. Sogar die Partei „DIE LINKE“ hat sich von ihrer klassischen marxistischen Ideologie abgewandt. Pluralismus, Toleranz, Gleichwertigkeit aller Lebensentwürfe und sexuellen Orientierungen stehen jetzt im Mittelpunkt ihres „Programms“. De facto haben sie sich mit dem globalen Kapitalismus engagiert und helfen ihm bei unserer weiteren Verblödung und bei der praktischen Umsetzung seiner modernen Ausbeutungsmethoden.

Nach dem Pyrrhussieg über die Sowjetunion zeigt das Establishment des globalen Kapitalismus sein wahres Gesicht. Die von ihm inszenierten grausamen Kriege in Jugoslawien, im Sudan, in Afghanistan, im Irak, in Haiti, in Libyen, in Syrien und in der Ukraine sprechen Bände. Die Geschichte wird neu geschrieben. Täter werden zu Opfern, Opfer werden zu Tätern! Eine beispiellose „Vermenschlichung“ faschistischer Verbrecher des III. Deutschen Reiches (1933 – 1945) ist in den Massenmedien nicht mehr zu übersehen. Die deutsche Sprache und deutsche Kultur – wahre Spiegelbilder unserer gesellschaftlichen Verhältnisse – sind so verkommen wie noch nie. Faschistische Erscheinungen und Entwicklungen in den baltischen EU-Staaten (Estland, Lettland und Litauen) und in der Ukraine werden toleriert bzw. nicht zur Kenntnis genommen. Hitler – der größte Verbrecher aller Zeiten – wird mit Stalin auf eine Stufe gestellt. Der Sieg der Sowjetunion über den Faschismus in Europa

wird von der Mehrzahl der Europäer in Frage gestellt. Denkmäler von sowjetischen Helden des Großen Vaterländischen Krieges werden in europäischen Ländern geschändet und abgerissen. Russland – von den USA und der EU pausenlos mit einer Flut von wirtschaftlichen und politischen Sanktionen schikaniert – wird von „unseren“ deutschen Medien (wie 1933 bei den Nazis) wieder zum „Hauptfeind der gesamten fortschrittlichen Menschheit“ deklariert. Deutsche Truppen stehen **wieder** an der Grenze Russlands! Sind wir total verrückt geworden? Haben wir tatsächlich alles vergessen und aus unserer Geschichte nichts, aber auch gar nichts gelernt? Das Leben wird uns für unsere grenzenlose Dummheit, Gleichgültigkeit und für unseren feigen Verrat hart bestrafen. Wir haben es nicht anderes verdient! (siehe in diesem Zusammenhang auch den Beitrag unter dem Link [http://www.dr-schacht.com/Wie\\_die\\_Medien\\_unser\\_Gehirn\\_verbiegen.pdf](http://www.dr-schacht.com/Wie_die_Medien_unser_Gehirn_verbiegen.pdf)).

Der Hauptschlag des globalen Kapitalismus richtet sich in erster Linie gegen unsere Werte und Errungenschaften, gegen unsere Kultur und Traditionen, gegen unsere Ethik und Moral, gegen die Klugheit, Weisheit und Standhaftigkeit unserer Großväter und Väter, gegen die große Liebe, Geduld und Bescheidenheit unserer Großmütter und Mütter, die es 1949 gewagt haben, erstmals einen deutschen Staat ohne den menscheindlichen und menschenverachtenden Kapitalismus, ohne faschistische Ideologie und ohne die von Gott berufenen „Führungskräfte“ der Aristokratie **erfolgreich** aufzubauen. Sie verdienen schon deshalb unseren ganzen Respekt und unsere größte Hochachtung, weil sie trotz der unvorstellbar schlechten Voraussetzungen (Hunger, Not, Elend, Zerstörung, faschistische Moral und Ethik, notorischer Hass gegen die Sowjetunion und seine Menschen, fehlende Grundstoffindustrie und Energiewirtschaft, Reparationen, ... und ohne einen Marschall-Plan) es gewagt haben, das Experiment eines gesellschaftlichen Umbruchs vom „Ich“ zum „Wir“ in Deutschland durchzuführen.

Es ist makaber und zeugt von einer extrem niedrigen und verkommenen geistigen Kultur, dass ehemalige Bürgerinnen und Bürger der DDR, die ihr ganzes Leben fleißig gearbeitet, mutig und völlig uneigennützig für die Gestaltung der neuen menschlichen Verhältnisse gekämpft haben, von den **Politikern und herrschenden Medien der BRD** als armselige Kommunisten und Idioten abgestempelt werden. Alles Positive, was wir im Verlaufe unserer 40ig-jährigen Geschichte aufgebaut und entwickelt haben, z.B. unsere ausgezeichnete kostenlose Bildung, unser vorbildliches kostenloses Gesundheitswesen, unsere neue sozialistische Kultur, Kunst, Literatur und Sprache, unsere ... soll in einem Meer der Lügen und Verleumdungen ertränkt werden. Kurz- und mittelfristig wird dies der kapitalistischen Presse vielleicht gelingen, langfristig wird – trotz alledem – die Wahrheit siegen!

Es ist interessant zu wissen und dient auch unserer Allgemeinbildung, dass im Artikel 13 der neuen russischen Verfassung von 1993 (ausgearbeitet unter maßgeblicher Mitwirkung von Beratern des USA-Departments) steht:

1. In der Russischen Föderation wird die ideologische Vielfalt anerkannt.
2. Es darf keine Ideologie des Staates oder anderer Institutionen geschaffen werden.

Ein derartiges Verbot einer Ideologie ist in der kapitalistischen Welt zwar allgemeine Praxis, in der Verfassung verankert finden wir es nur in Russland, Bulgarien und Portugal.

Wenn wir der Einfachheit halber davon ausgehen, dass die **Ideologie eines Staates** eine Wissenschaft (Lehre) über die **Normen des Lebens**, über die **Ideale und Werte eines Volkes**, über die **Politik der staatlichen Institutionen** und über die **konkreten Prozesse** ist, welche damit ihre **Ziele, Wege** und **Besonderheiten** der gesellschaftlichen Entwicklung beschreiben, dann wirft das Verbot einer Ideologie eine Menge von Fragen auf.

Hat der kapitalistische Staat keine Ideologie? Was für eine Frage! Natürlich hat der globale Kapitalismus auch eine Ideologie. Im Mittelpunkt seiner Ideologie steht **das maßlose Streben nach Maximalprofit**, den er **auf der Grundlage des Privateigentums „seiner“ Produktionsmittel** durch die **erbarmungslose Ausbeutung „seiner“ Arbeitskräfte** in **seinem Staat** erwirtschaften darf. Das ist alles! Dazu steht er! Dafür kämpft er jeden Tag! Mehr brauchen wir nicht zu wissen, denn alles andere in unserem irdischen Dasein, in unserem „freiheitlich demokratischen Rechtsstaat“ leitet sich daraus ab.

Alles! Auch die neuen gesellschaftlichen Normen bei der Berichterstattung über die ehemalige DDR und ihre Bürger! Die Stärke der materialistischen Dialektik besteht darin, dass wir wissen „Nicht das Bewusstsein der Menschen bestimmt unser Sein, sondern das gesellschaftliche Sein (d.h. die Art, wie wir arbeiten und produzieren) bestimmt unser Bewusstsein!“. Deshalb leben wir jetzt – ob wir es wollen oder nicht – mit den folgenden Idealen und Werten des globalen Kapitalismus:

- a) Grenzenloser Reichtum und Wohlstand der herrschenden Oberschicht (1% der Bevölkerung besitzen 40% des gesamten Reichtums und Vermögens in Deutschland);
- b) Materieller Wohlstand der machterhaltenden Mittelschicht (Unternehmer, Politiker, Lobbyisten, Beamte, höhere Angestellte, ...);
- c) Armut, Elend, Hunger und Not der Unterschicht;
- d) Weltweite brutale Ausbeutung und moderne Sklaverei;
- e) Hochprofitable Kinderarbeit in Asien, Afrika und Lateinamerika;
- f) Konjunktur, Krise, Krieg – die drei gesetzmäßigen Zyklen im Kapitalismus;
- g) Verbreitung von Lügen, Angst und Schrecken mit Hilfe der herrschenden Medien;
- h) Verdummung, Verblödung, Einschüchterung und Manipulierung des Volkes mit Hilfe der herrschenden Medien;
- i) Beispiellose Spaltung der Gesellschaft in tausende Gruppierungen zur Sicherung der totalen Macht des Establishments („Teile und herrsche“ in Perfektion!);
- j) Beispielloser Egoismus (das eigene „Ich“ steht immer im Mittelpunkt!);
- k) Grenzenloser Konsum – Sinn und Inhalt unseres Lebens;
- l) Verschleuderung und Vergeudung aller materieller und immaterieller Ressourcen;
- m) Verrohung der Sprache, Kunst und Kultur (Spiegel der gesellschaftlichen Verhältnisse!);
- n) Schaffung einer teuflischen Weltregierung.

Wie ist das möglich? Allein die im „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“ vom 23.05.1949 formulierten Grundrechte (Art 1 bis Art 19) widersprechen sinn- und inhaltlich allen o.g. Idealen und Werten des globalen Kapitalismus. Sind wir blind, taub und völlig sprachlos geworden? Die Regierung des Kapitals scheint uns für total verblödet zu halten. Das Grundgesetz der BRD (unsere Verfassung) wird pausenlos verletzt! Eine grundlegende Änderung der im „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“ festgeschriebenen ideologischen Grundwerte ist demnach gar nicht notwendig. Was wir brauchen ist eine starke Partei, die auf der Grundlage einer **gemeinsamen Ideologie** und **eines gemeinsamen Programms** dafür Sorge trägt, dass die geltenden Grundrechte endlich geachtet und eingehalten werden, die auf Grundlage einer breiten Massenbasis bereit und in der Lage ist, das regierende Kapital zum Teufel zu jagen und letztendlich die Weltkonzerne und Weltbanken zu verstaatlichen, d.h. zu entmachten. In erster Linie gilt es die Konzerne der Daseinsvorsorge (Strom, Gas, Wasser und Abwasser, Abfallentsorgung, Gesundheitswesen, Pharmazie, Bildungswesen, Lebensmittelindustrie u.a.) zu enteignen und unter gesellschaftliche Kontrolle zu stellen. Oder wollen wir wie bisher in einer Zweiklassengesellschaft mit 45 privaten und 110 gesetzlichen Krankenkassen leben, mit einer Pharmaindustrie, die sich durch tausende Tricks auf Kosten unserer Gesundheit bereichert, mit Energiekonzernen, die mit Hilfe einer völlig unwirtschaftlichen und sinnlosen Energiewende die Preise für Strom und Gas künstlich in die Höhe treibt, mit einem Bildungssystem, das unseren Kindern die Chancen auf ein lebenswertes und sinnvolles Leben völlig verbaut, mit einer Lebensmittelindustrie, die im Interesse ständig steigender Profite unsere Nahrungsmittel immer haltbarer, giftiger und damit einfach ungenießbar macht. Wollen wir das tatsächlich? 28 Jahre nach der Annexion der DDR durch die BRD haben wir begriffen, dass wir trotz der im Grundgesetz formulierten Grundrechte ständig belogen und betrogen werden. Allein der Artikel 3 „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“ ist für die Mehrzahl der ehemaligen DDR-Bürger ein einziger Witz und der blanke Hohn! Von einer Gleichstellung der Menschen ist Ost- und Westdeutschland kann beim besten Willen nicht die Rede sein. Ostdeutsche Bürger werden seit fast 30 Jahren aus den unterschiedlichsten Gründen

öffentlich diskriminiert! Über die Verletzung der so genannten Freiheit des Glaubens, des Gewissens und der Weltanschauung, der so genannten Pressefreiheit und Zensur, ... (Artikel 4 und 5) und anderer Grundwerte erspare ich mir an dieser Stelle jeden weiteren Kommentar.

Mit einer Partei ohne eine gemeinsame Ideologie, in der Pluralismus, Toleranz, Gleichwertigkeit aller Lebensentwürfe und sexuellen Orientierungen im Mittelpunkt steht, werden wir die oben skizzierten Aufgaben nicht lösen. Niemals! Denn eine Partei ohne eine Ideologie ist wie ein Mensch ohne Kopf!

Lesen Sie zu diesem Thema auch meinen Beitrag „Kapitalismus – das ist materieller Wohlstand“ (siehe <http://www.dr-schacht.com/Kapitalismus - das ist materieller Wohlstand.pdf>).

Dr. Wolfgang Schacht

28.Dezember 2018



Lesen Sie auch

„Wer hat Hitler gezwungen Stalin zu überfallen?“ mit mehr als 300 Bildern aus unserer Geschichte.

Der Link lautet

[http://www.dr-schacht.com/Starikov\\_Wer\\_hat\\_Hitler\\_gezwungen\\_STALIN\\_zu\\_ueberfallen.pdf](http://www.dr-schacht.com/Starikov_Wer_hat_Hitler_gezwungen_STALIN_zu_ueberfallen.pdf)